

Das Doppeldorf

INFORMATIONSBLATT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **8** • **2020**



Liebesspiel an der Eiche

Eine Verabredung der besonderen Art hat unsere Leserin Sandra Kastanowicz in ihrem Garten in Petershagen festgehalten: zwei Grünspechte haben am Eichenbaum in aller Öffentlichkeit geschnäbelt. Haben auch Sie ein schönes Motiv in unserem Dorf entdeckt? Dann senden Sie es gern an die Redaktion. Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen schönen Spätsommer. Bleiben Sie gesund und optimistisch!

*Ihre Dodo-Redaktion
Foto: Sandra Kastanowicz*

Bauprojekte

Die diesjährigen Vorhaben im Straßenbau

Seite 2

Neue Postfiliale

In Bahnhofsnähe öffnet eine neue Postfiliale.

Seite 2

Offene Denkmale

Am 13.09. öffnen zum Tag des offenen Denkmals einige Häuser ihre Türen.

Seite 11

Historie

Eine Straße wird nach Werner Klemke benannt.

Seite 13

Postfiliale in Petershagen öffnet am 10. August 2020

Am 10. August 2020 öffnet eine neue Postfiliale in der Triftstraße 74 (ehemals Bäckerei) im Ortsteil Petershagen.

Diese Filiale hat
Montag - Freitag von 15:00 - 17:00 Uhr
Samstag von 10:00 - 12:00 Uhr geöffnet.

Die postalische Versorgung der Bevölkerung bleibe damit weiterhin gewährleistet, teilt die Deutsche Post der Gemeinde mit.

Im Februar war die alte Filiale in der Lindenstraße im Ortsteil Petershagen geschlossen worden. Die Gemeinde plant, das marode Gebäude abzureißen (siehe auch Doppeldorf 07·2020, S. 2). *-kat-*

Reguläre Öffnungszeiten im Rathaus

Die Verwaltung beabsichtigt ab 13.08.2020 wieder reguläre Öffnungszeiten anzubieten. Die aktuelle Lage wird in die Risikoeinschätzung immer mit einbezogen, so dass es je nach Situation auch kurzfristig wieder zu Einschränkungen kommen kann. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis. *-det-*

Turnhallenbau schreitet voran

Im Neubau der Turnhalle an der Grundschule Am Dorfanger laufen derzeit die Maler-, Bodenbelags- und Außenanlagenarbeiten.

Die Sanierungsmaßnahmen in zwei Klassenräumen der Schule sind vorbereitet worden.

Gearbeitet wurde in den Sommerferien.

Im Rahmen der Ausschreibung zur Grundschulerweiterung läuft derzeit die Angebotsphase. Bis Mitte August sind die auserkorenen sechs Bieter gefordert, ihre Planungsentwürfe sowie verbindliche Bauzeiten und -kosten vorzulegen. In den letzten Wochen haben alle Bieter die Möglichkeit genutzt, sich vor Ort einen Eindruck vom Baufeld und der Umgebung zu verschaffen. Es wird spannend, wie sich diese Eindrücke in den jeweiligen Angeboten wiederfinden.

Ilona Körner, Sachgebiet Hochbau

● Die Arbeiten am Neubau der Turnhalle schreiten planmäßig voran. *Fotos: K. Brandau*



● Am 16. Juni konnte der Bau in der ersten Ausbaustufe am Giebelseegraben abgenommen werden. (Siehe dazu auch S. 13)

Straßenbau 2020

Rathausstraße/Unionstraße: Am 24. Juni konnte die Trinkwasserleitung fertig übergeben werden. Der Baubeginn des Straßenbaus erfolgte am 08. Juni. Das Vorhaben schreitet gut voran. Voraussichtlich Anfang August ist das Projekt abgeschlossen.

Straßenbeleuchtung 2020: (große) Fließstraße
Die Bauabnahme der Straßenbeleuchtung Fließstraße erfolgte am 25. Juni. Seit dem arbeitet die Firma Klemer in der Rathaus- und Unionstraße sowie Simrockstraße und geht von dort in die Müller-/Gürtelstraße.

Sonstiger Straßen- und Gehwegbau

Simrockstraße: Die Bauarbeiten begannen Ende Juni. Anfangs werden die geplanten Anpassungsarbeiten in der Körner- und Rückertstraße realisiert.

B-Planerschließungen

Planstraße Luisenstraße: Die Straßenbauarbeiten und Straßenbeleuchtungsarbeiten wurden am 24.06.2020 mit der Bauabnahme beendet. *Lars Jendreizik*

● Am 13. Juli erhielten die Rathaus- und Unionstraße ihre Asphaltdecke. *Fotos: K. Brandau*



INFORMATIONEN AUS FRAKTIONEN UND AUSSCHÜSSEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
am 26. Mai 2019 hat unser Doppeldorf eine neue Gemeindevertretung gewählt. Leider haben wir dabei im Ergebnis einen Sitz verloren, so dass sich unsere Fraktion, die CDU, nunmehr nur aus drei Mitgliedern zusammensetzt. Das ist sehr schade, waren wir doch der Meinung in der Vergangenheit eine gute und auf das Ziel fokussierte fachlich qualifizierte Arbeit für unsere Gemeinde erbracht zu haben. Aber so sind eben Wahlen!
Nunmehr ist die Arbeit auf weniger Schultern zu verteilen, nämlich auf:

Frau Wioletta Lasch, Mitglied in den Ausschüssen, „Bildung und soziale Infrastruktur“ und „Wirtschaft, Tourismus, Kultur und Sport“.

Herr Uwe Bendel, Mitglied in den Ausschüssen, „Bauen und Bauleitplanung“ und „Umwelt, Verkehr und Klimaschutz“.

Herr Wolfgang Marx, stellvertretender Vorsitzender der Gemeindevertretung, Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des „Hauptausschusses“ und Mitglied und Vorsitzender des „Ausschusses für Finanzen“.

Wie Sie sehen, für drei Fraktionsmitglieder eine gehörige Portion von ehrenamtlicher Tätigkeit und Verantwortung, die wir mit Fleiß und Kompetenz wahrnehmen. Auch durch die Corona-Pandemie lassen wir uns dabei nicht aufhalten.

Unsere Aufgaben und Ziele haben wir Ihnen in unserem Grundsatzprogramm im Wahlkampf versucht näher zu bringen (siehe auch unter „cdudoppeldorf.de“). Dies sind beispielsweise:

- Entwicklung neuer Grundschulstandort
- Neuer Kindergarten im OT Eggersdorf
- Entzerrung Straßenverkehr

- Bezahlbare Wohnungen für Jung und Alt,
aber auch die Übertragung der Sitzungen der Gemeindevertretung auf die Webseite der Gemeindeverwaltung oder ähnliche Lösungen. Gerade in der derzeitigen Corona-Krise ist die Beteiligung der Öffentlichkeit nicht immer möglich gewesen. Des Weiteren wollen wir auch die jüngere Bevölkerung unseres Ortes an die demokratischen Spielregeln heranführen. Wir werden diesen Antrag in der Sommerpause einbringen, damit im Herbst darüber beraten werden kann. Die CDU, unser CDU-Ortsverband und unsere Fraktion sind zu aller erst immer pragmatisch handelnde Organe, die nicht dazu neigen sich in Grabenkämpfen an Parteiprogrammen abzuarbeiten. Das unterscheidet uns von anderen Parteien und zeichnet uns aus.

Aber auch wir werden uns mit den finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie auseinandersetzen müssen. Die genauen Auswirkungen auf unseren kommenden Haushalt werden wir erst nach den Sommerferien beziffern können. Da wird wohl so mancher Wunsch auf der Strecke bleiben.

Dabei ist und bleibt ein großes Thema die Umweltpolitik in unserem Ort. Wir waren und sind dabei davon überzeugt, dass Umweltpolitik nur mit einer intelligenten Verbindung von Ordnungsrecht und sozialer Marktwirtschaft erfolgreich sein können. Dabei geht es um die Versöhnung der Generationen, der älteren, die nicht will, dass unser Wohlstand gefährdet wird, mit der jüngeren, die sich begründet Sorgen um die Umwelt macht.

Am 03. Oktober diesen Jahres feiern wir 30 Jahre Wiedervereinigung. Vor 30 Jahren war dies einer - neben dem Mauerfall - der unglaublichsten und glücklichsten Momente in meinem Leben. Lassen Sie uns gemeinsam für diese unsere Demokratie wehrhaft eintreten.

In diesem Sinne verbleibe ich

Ihr Wolfgang Marx, CDU-Fraktionsvorsitzender

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT



Sommerzeit – Fahrradzeit

Nicht erst durch den Beginn des neuen Schuljahres rückt die Frage der Sicherheit auf unseren Geh- und Radwegen in den Fokus. Nicht wenige unserer Bürger sind in der warmen Jahreszeit verleitet, tägliche Besorgungen und Wege mit dem Rad zurückzulegen. Selbst bei jeder passenden Gelegenheit mit dem Fahrrad im Ort unterwegs, kann ich überwiegend gute Bedingungen auf den inzwischen überwiegend befestigten Wegen attestieren. Erst in jüngster Zeit haben sich einige kritische Verkehrspunkte entschärft. So zum Beispiel die Kreuzung der Bahngleise in der Lindenstraße, bei der jetzt Geh- und Radweg vom Autoverkehr getrennt verlaufen. Hier gab es in den zurückliegenden Jahren erhebliche und regelmäßige Kritik von Eltern, deren Kinder aus nördlichen Ortslagen die Grundschule am Dorfanger erreichen müssen. Derzeit laufen die Arbeiten an den Geh- und Radwegen im Umfeld der neuen Kita in der Rückertstraße, womit pünktlich zur Betriebsaufnahme ordentliche und sichere Bedingungen geschaffen werden. Für den Ausbau des Weges entlang der Elbestraße, und damit den Schulweg zur Katholischen Grundschule und unserer Oberschule, sind die Planungen in den letzten Zügen. In Kürze wird es auch hier mit den Modernisierungsarbeiten losgehen. Geschafft ist damit bei Weitem aber noch nicht alles. Größere Probleme und erhebliches Kopfzerbrechen bereiten uns insbesondere die Geh- und Radwege entlang der Kreis- und Landesstraßen. Auch wenn wir hier nicht Träger der Baulast sind, so wurden doch in den letzten Jahren verschiedene Analysen und Konzeptionen erstellt, um so den Druck und die Bereitschaft zum Ausbau zu erhöhen. Doch auch mit fertigen Planungen in der Schublade dauert es erfahrungsgemäß Jahre, bis es zu konkreten Baumaßnahmen kommt. Wie auch bei manchem kommunalen Vorhaben, so fehlt auch beim Kreis oder dem Land die notwendigen finanziellen Mittel. Separat geführte Geh- und Radwege lassen hier die Kosten nochmals erheblich ansteigen. Verständlich, dass Kreis- und Landesplanungen einer strikten Priorisierung unterliegen. Werden etwa Kennzahlen zur Verkehrsdichte nicht erreicht, so landet ein Vorhaben am Ende der Maßnahmenliste. Dies durfte ich persönlich bei Gesprächen mit dem Landesbetrieb zur Kenntnis nehmen. Daran scheitert bisher der Bau eines Weges entlang der Landsberger Straße, den sich viele der dortigen Anwohner seit Jahren wünschen. Trotz aller damit verbundenen Konflikte, manchmal spielt uns auch die dynamische Siedlungsentwicklung positiv in die Karten. So wird voraussichtlich mit der Entwicklung der Industriebrache „Alte Gärtnerei“ die notwendige Verkehrsdichte auf diesem Straßenabschnitt erreicht. Oder anders ausgedrückt, mehr Anlieger erhöhen hier die Chancen auf bessere Infrastrukturen. In diese Betrachtung mit einbezogen ist zudem auch der Kreuzungsbereich zur Wilhelmstraße, für den die Planungen und Gespräche mit dem Land als Bauträger an Fahrt gewonnen haben. Von heute auf morgen lassen sich nicht alle Probleme lösen, planerisch in Vorleistungen zu gehen und den Druck kontinuierlich aufrecht zu erhalten ist aber zwingend notwendig. Gleiches gilt für die Kompromissfähigkeit bei der Lösungsfindung und dem sprichwörtlichen um die Ecke denken. Manchmal muss man eben erst andere Entwicklungen akzeptieren und befördern, um letztlich doch am Ziel anzukommen. So wie es im Straßenverkehr auf Voraussicht und gegenseitige Rücksichtnahme ankommt, so lebt auch Ortsentwicklung vom Ausgleich der Interessen.

Ihr Bürgermeister

Marco Ralle



Hinweisschilder am Teilungssee aufgestellt

Am 10. Juli haben Mitarbeiter des Bauhofes Hinweisschilder am Teilungssee aufgestellt. Diese weisen nun von der Seestraße, der Paradies- sowie der Triftstraße aus den See als geschütztes Biotop mit der allseits bekannten Eule aus. Auf jeweils einem Zusatzschild wird den Besuchern des Sees erläutert, um welches sensiblen Naturraum es sich hier handelt. Sie erhalten Tipps, wie sie das Areal genießen können ohne die Natur zu stören.

Den Teilungssee im Ortsteil Petershagen, zwischen der Trift- und der Paradiesstraße, als Kleinod im Ort zu erhalten, liegt der Gemeinde am Herzen. Vor Kurzem hat die Gemeinde dort eine Belüftungsanlage installiert, die das Wasser ständig umwälzt, dadurch mit Sauerstoff anreichert und so die Wasserqualität verbessert, das Algenwachstum bremst und ein „kippen“ verhindern soll. Außerdem ist geplant, das Rohrleitungssystem rund um das Areal so umzubauen, dass es dem See, wie früher schon einmal, wieder Regenwasser zuleitet. Denn der See hat momentan keinen Zufluss. Künftig soll Regenwasser von der Mozart-, Beethoven- und Wiesenstraße in den Teilungssee fließen. Dazu soll an der Wiesen-/Ecke Beethovenstraße eine Pumpstation errichtet werden. Geld, dies zu planen, ist im Haushalt dieses Jahres eingestellt. Die Entwurfsplanung liegt bereits vor. Mit dem Haushalt 2021 könnte dann die Umsetzung des Projektes beschlossen werden.

- *Herzlich willkommen am Biokomplex Teilungssee.*
Fotos: K. Brandau



- *Im Januar: Die Einfahrt zum Strandbad Bötze ist fertig.*

Baufortschritt an der Altlandsberger Chaussee

Die Arbeiten in den Abschnitten 5: Stiller Grund bis Mitte Hotel Villago und 6: Stiller Grund bis Postbruchweg laufen kontinuierlich weiter. Ein überarbeiteter Bauablaufplan wurde vom Baubetrieb geliefert, wird aber noch unter den Beteiligten diskutiert.

- *Im April: Richtung Gartenmarkt werden Fahrbahn sowie Geh- und Radwege beidseits der Chaussee gebaut.*
Fotos: K. Brandau



Bürgermeister lädt zum Neubürgergespräch ein

Damit man sich kennen lernt lädt der Bürgermeister am 26. September um 10 Uhr neu hinzugezogene Bürger in den Turmsaal des Rathauses in Eggersdorf, Am Markt 8, ein. Bei Kaffee und Gebäck informiert er die neuen Doppeldörfner über alles, was wichtig und interessant ist zum Einleben in unserer Gemeinde. Und natürlich ist auch Zeit für Fragen und Diskussionen. Jeder Gast erhält einen Ortsplan und Informationsmaterial über den Ort.

Tierbedarf Bienemann

Bruchmühler Straße 17 • 15370 Petershagen

Sa. 10.00-18.00 Uhr

*andere Termine nach Absprache möglich

☎ 0172/38 22 847

info@bienemanns-wachtelhof.de

150 Jahre Kirche Eggersdorf Jubiläumsprogramm

Samstag, 22. August 2020

Jubiläumsgottesdienst und Gemeindefest

14 Uhr Jubiläumsgottesdienst im Freien

Es begleiten musikalisch die Bläser Eggersdorf.

Begrüßung der Schulanfänger und der neuen Konfirmandengruppe, Predigt Pfarrer Berkholz, Liturgie Pfarrerin Killat. Anschließend Kaffeetrinken

16 Uhr Vorstellung der Festschrift 150 Jahre Kirche Eggersdorf

17 Uhr musikalische Abendandacht für Orgel (Eun-Hee Hwang) und Geige (Anne Gloss). Es singt der Petruschor.

Samstag, 12. September 2020

18 Uhr Vortrag „Von Glockentürmen und Orgelpfeifen“

150 Jahre Baugeschichte der Kirche Eggersdorf. Frau Ingetraud Senst berichtet von ihren Rechercheergebnissen zur Baugeschichte. Eggersdorf Kirche

Sonntag, 13. September 2020

13 Uhr Exkursion „Zu den schönen Schwestern der Kirche Eggersdorf“ Leitung Ingetraud Senst. Abfahrt Kirche Eggersdorf. Anmeldung im Gemeindebüro erbeten.

Samstag, 24. Oktober 2020

16 Uhr Konzert Rainer Lemke (Gesang) und Matthias Mönchhagen (Gitarre)

Samstag, 31. Oktober 2020, Reformationstag

16 Uhr Bachkantate „Ein feste Burg ist unser Gott“, Eun-Hee Hwang (Orgel) und Solisten

Samstag, 4. November 2020

19 Uhr Kirchen-Krimnacht, Lesung, Interview und mehr mit Mario Worm. Anmeldung im Gemeindebüro erbeten

Familie mit 2 Kindern sucht Eigenheim. Falls Sie ein Haus/Grundstück verkaufen möchten oder jmd. kennen, bitte melden Sie sich:

Kontakt: 01577/68 350 64
bacher.florian@gmx.de

warema **Pergola**
Spezialfachhandel

033 41 / 47 23 72
info@fensterhaase.de
Strausberger Straße 53
15345 Eggersdorf
www.fensterhaase.de

FENSTERHAASE

Garagentore
Terrassendächer
Innentüren
Rolläden
Fenster
Fensterläden
Haustüren

Lichtkreuz von Ludger Hinse in St. Hubertus

Vom **14.08. bis 30.08.2020** wird es in der katholischen Kirche St. Hubertus in Petershagen (Elbestr. 46) ein besonderes Kunstwerk zu sehen geben: das von Ludger Hinse (Recklinghausen) geschaffene, 2 x 2 m große, 16 kg schwere, aus Radiant bestehende, sogenannte „Lichtkreuz“ wird bei uns Station machen. Durch das Material erscheint das Lichtkreuz je nach Tageszeit und Lichteinfall jeweils anders und schillert in unterschiedlichen Farbnuancen.

Es sind verschiedene Veranstaltungen geplant, mit Gebet, Meditation, Vorträgen, Musik und Gesprächen. Das genaue Programm können Sie ab Mitte August der Homepage www.st-hubertus-petershagen.de entnehmen. Geplant ist:

Sonntags zwischen 15 und 17 Uhr: offene Kirche zum stillen Besuch mit der Möglichkeit zum Gespräch, aber ohne Programm.

Dienstags nach der Abendmesse: thematisch gestalteter Abend unter dem Kreuz mit verschiedenen Referenten.

Donnerstags 7 Uhr: Feier der Laudes zum Start in den Tag.

Freitags nach der Abendmesse: Musikalisch meditativ gestalteter Abend mit verschiedenen Gruppen.

Folgende Highlights stehen schon fest:

Freitag, 14.08. 19 Uhr: Vorstellung des Lichtkreuzes und Feier Maria Himmelfahrt mit Kräuterweihe. Anschließend Begegnung auf der Kirchwiese.

Sonntag, 30.08. 16 Uhr: Orgelmusik und Gesang
Am Samstag, dem 05.09. sind besonders die Senioren (aber auch alle anderen) um 9.00 Uhr zur Feier der hl. Messe und anschließendem Austausch mit Prälat Dybowski eingeladen.

Freitag, 11.09.: 20-24 Uhr „Night of the cross“: Ein Abend mit der Band Gaudete! - Musik und Texte unter dem Kreuz; meditative, improvisierte moderne Live-Musik, Neues Geistliches Lied, besondere Lichtinstallation, Innehalten, Gebet, auf dem Vorplatz kleiner Imbiss.

Samstag, 12.09. 15-18 Uhr: offene Kirche im Rahmen des „Tag des offenen Denkmals - Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken.“

15 Uhr „Kreuz und quer“: Musik für Orgel und Saxophon, Kaffee und Kuchen, Führungen

17 Uhr „Da berühren sich Himmel und Erde“: Neue geistliche Lieder unterm Lichtkreuz.

Freitag, 25.09. Taizé-Abend

Weiterhin ist auch ein Besuch der Kirche jederzeit nach vorheriger Absprache möglich - gerne auch für Gruppen oder Schulklassen.

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen und Miterleben. Der Künstler schreibt über seine Kunst: „Es geht für mich bei meiner Arbeit auch immer um die Berührung der Seele, die Erweckung neuer Kraft.“ Lassen Sie sich berühren!

Kontakt: Pfarrbüro St. Hubertus,
Tel. 033439 128771, pfarrbuero@st-hubertus-petershagen.de

ZAHL DES MONATS:

38 (GRAD) - WO?

Über das Sommerwetter, Kondenzstreifen, die Familien Quandt und Klatten und eine Fokusberatung im Doppeldorf

Gehen Sie konsumieren?

Mit Blick auf die Einschätzungen der Wetterprofis vom DWD stellte ich jüngst fest, das diesjährige Frühjahr habe bis in den Juli hinein dem gefühlten Wetter meiner ersten 29 Lebensjahre entsprochen. Wie schön, denn das waren nicht die schlechtesten. So betrug für das Frühjahr in Brandenburg die Durchschnittstemperatur 9,2 °C (zur internationalen Referenzperiode, 1961-1990, +1 Grad). Der Juli zeigte sich ganz im Gegensatz zum heißeren Süden Deutschlands in unserer Region fast schon unterkühlt: 18,2 Grad, nur +0,3 Grad zur Referenzperiode (17,9). Sogar das Niederschlags-Soll landete bei im Deutschlandvergleich beachtlichen 83,5%. Es fielen knapp 45 l/m² (54 l/m²). Als wir Ende Juli aus dem Nord-Urlaub - Schleswig-Holstein, Ostsee und Mecklenburg) heimkehrten, war unser Garten – GRÜN. Wow! Die Sonnenscheindauer hatte gar nur bei 99,2 % gelegen, also Farbe im Gesicht, aber kein Sonnenbrand. Nochmals – wie schön! Deutschlandweit war der Juli mit 17,9 Grad im Mittel sogar 0,6 Grad kühler als im Schnitt der vergangenen 30 Jahre. Also, entspannt zurücklehnen? Wer den Unterschied zwischen Wetter und Klima kennt, wird das wohl kaum tun. Aber ignorieren scheint zu gehen: Denn die fiebersenkenden Wirkungen des Lockdowns lösen sich allmählich wieder auf. Die Hoffnungen auf eine „Zeitenwende“, in der sich unsere Gesellschaft wieder auf das ihr Eigentümliche besinnt - jenseits schnellen Profits, jenseits schnellen Lebens - scheinen zu zerstäuben ähnlich den wieder zu beobachtenden Kondenzstreifen am blauen Petershagener Sommerhimmel. „Gehen Sie konsumieren!“ forderte eine Bundestagsabgeordnete, während BMW allein an die Familien Quandt und Klatten 770 Millionen Euro auszahlte. Geld, mit dem man die Kurzarbeitergehälter der Beschäftigten hätte bezahlen können. Am Polarkreis im Fernen (wirklich?) Osten hingegen wurde das langjährige Temperaturmittel dieser Tage (20 Grad) mit einem Spitzenwert von sage und fürchte 38 Grad übertroffen. Permafrost geht, Methan kommt, Kipppunkt naht. Um so erfreulicher, wenn auch nicht gleich erleichternd, so dennoch Hoffnung machend: Doppeldorf plant, seine Energie- und Klimaschutzaktivitäten strategisch zu intensivieren. Klimaschutz vor Ort verankern – klingt gut. Man darf der ins Leben zu rufenden Projektgruppe Fokusberatung Klimaschutz nur das beste wünschen. Vielleicht können Trends und soziale Bewegung im Kleinen, Kommunalen, nicht nur durch ihr Vorbild schlechthin, sondern mehr noch durch die Sensibilisierung der Bürger bewirken, dass auch im Großen, Nationalen, ja Globalen eine Politik nicht mehr wahlfähig ist, die Aussagen trifft und Prozesse zulässt wie oben beschrieben. Begriffe man das Projekt Fokusberatung als Ausgangspunkt, eine Art Graswurzelbewegung in Gang zu setzen, indem man seinen „Fokus“ genau auch darauf legt: So große Bevölkerungsteile wie möglich mitzunehmen, einzubinden, demokratisch zu beteiligen. Ich denke auch an Schulen, Vereine, Unternehmen usw. Letzte Chance vielleicht? 2020 wird die Zahl der NEU zugelassenen SUV's (darunter viele E-hybride Stadtpanzer mit Steuer-Bonus und staatlicher Kaufprämie!) voraussichtlich die Millionengrenze erreichen.

Hartmut Heuschkel

AfD

Die Deutschen werden sich aufgrund des überzogenen Lockdowns demnächst wahrscheinlich mit weiteren Wellen konfrontiert sehen - die haben zwar ebenfalls nichts mit einer echten Pandemie zu tun, werden das Land aber mit voller Wucht treffen. Die Weltwirtschaftskrise von 1929 dürfte sich dagegen wie ein laues Lüftchen anfühlen.

Wegen der desolaten Wirtschaftslage werden tausende Unternehmen ihre Kredite nicht zurückzahlen können. Die Summe der Ausfälle könnte sich im schlechtesten Fall auf etwa 630 Milliarden Euro belaufen und unzählige Banken und Sparkassen in den Abgrund reißen.

Vielen Mietern droht eine Kündigungswelle: Seit Anfang des Monats sind die Mieter wieder auf sich allein gestellt: Das Corona-„Miet-Moratorium“ ist am 30. Juni ausgelaufen. Vermieter können säumigen Mietern jetzt wieder kündigen.

Unternehmen droht eine Mega-Pleitelwelle, sobald im Oktober die Insolvenzpflicht wieder einsetzt.

Die Auswirkungen des Lockdowns wird in Kürze fast jeder hautnah zu spüren bekommen. Denn auch wer nicht direkt von Kündigung und Insolvenz betroffen ist - die Steuern werden auf Jahrzehnte hinaus für alle Bürger massiv steigen müssen, um das angerichtete Desaster zu bezahlen.

Mike Pravida

CDU

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Schulzeit hat wieder begonnen und wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr! Wir wünschen euch allen sehr, dass ihr wieder gut „ins normale Schulleben“ zurückfindet und alle zusammen gesund bleibt!

Für uns stellt sich mit dem Start des neuen Schuljahres die Frage, wie sicher unsere Schulwege sind. Das Feedback vieler Eltern zur Eggersdorfer Grundschule war, dass sie über die 30er-Zone, die umleitungsbedingt auf der Karl-Marx-Straße eingerichtet wurde, sehr glücklich sind. Denn diese Straße muss von vielen Schulkindern täglich überquert werden. Wir möchten hier perspektivisch denken und fordern daher, dass auch nach der Umleitungsstrecke die Tempo 30-Zone auf der Karl-Marx-Straße erhalten bleibt.

Welche Meinung vertreten Sie dazu? Oder wo sehen Sie Gefahren für den täglichen Schulweg Ihrer Kinder? Bitte gehen Sie mit uns ins Gespräch unter info@cdu-petershagen-eggersdorf.de.

Anja Frohloff

DIE LINKE

Arbeitstreffen der Fraktion zur weiteren Arbeit, Sommerfest der Mitglieder

Bereits Ende Juli fand ein Arbeitstreffen der Fraktion mit aktiven Mitgliedern und sachkundigen Einwohnern statt. Beraten wurden die Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit in den Ausschüssen und der Gemeindevertretung. Auch ein Treffen der Fraktion mit dem Bürgermeister zu den Schwerpunkten der Zusammenarbeit ist geplant.

Das geplante Sommerfest findet unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Regeln am Freitag, den 21. August ab 16.00 Uhr im Haus Bötzesee statt. Interessenten sind herzlich willkommen.

Wilfried Hertel – Vorsitzender der Basisorganisation

FDP

Einladung zur Bürgersprechstunde

Wir, der Kreistagsabgeordnete Heiko Krause und ich als Gemeindevertreterin möchten Sie Ihnen am 25. August ab 19 Uhr im Restaurant „Gefleckten Schwein“ Bötzeestr. 61, 15345 Eggersdorf die Gelegenheit geben, mit uns ins Gespräch zu kommen. Auch nach der Wahl ist es uns die Bürgernähe wichtig. Nutzen Sie die Gelegenheit. Anmeldungen gern an: monique@bewer.org

Wir freuen uns auf Ihre Impulse, Fragen und Anregungen.
Monique Bewer

Freie Wähler

Schwimmen im Bötzeesee

Nach langer Lobbyarbeit, vor allem der eines ortsansässigen Sportvereins, beschloss die Gemeindevertretung am 27.02.2020, dass u.a. alle ortsansässigen Vereine von den Gebühren bei Nutzung kommunaler Einrichtungen befreit sind. Begründet wurde das u.a. mit der Bedeutung des Vereinslebens, vor allem im Breitensport. Für den Waldsportplatz gibt es einen großzügigen Vertrag mit dem Sportverein, damit dort vor allem die Fußballer ihr Hobby ausleben können.

Unbestritten ist, dass eine der gesündesten Sportarten für jedes Lebensalter das Schwimmen ist. Dazu braucht man Wasser, wovon in unserer Gegend genug als Seen vorhanden sind. Ältere Einwohner/-innen erinnern sich noch, dass man einfach zum Strand am Bötzeesee ging oder fuhr, um dort seine Runden zu drehen. In maximal 1 Stunde war diese sportliche Betätigung erledigt und es ging zufrieden zurück aufs Grundstück. Nur wenige Ortsansässige verbrachten am Strand mehrere Stunden.

Gelockt von Fördermitteln und dem Ehrgeiz, den Tourismus zu beleben, beschloss die Gemeindevertretung 2010 die umfassende Sanierung dieses Bades zum Strandbad – und übernahm damit Verantwortung und Kosten. Die vielen ortsansässigen Schwimmer, die nicht für ihre sportliche Betätigung bezahlen wollten, hatten vor und nach der offiziellen Öffnungszeit eine kurze, aber ausreichende Gelegenheit ins kühle Nass zu springen. Davon machten sehr viele Sportler Gebrauch. Damit ist nun Schluss! Für eine Runde Schwimmen werden i.d.R. 3,50€ fällig, worauf viele an dieser Stelle verzichten und lieber auf wilde Badestellen ausweichen.

Um die im Vergleich geringere Anzahl von Fußballspielern (u.a. Bolzplätze) kümmern sich die Entscheidungsträger – um die Volkssportler Schwimmer nicht. Hier muss eine Lösung her, indem eine Abteilung Schwimmsport im ortsansässigen Sportverein oder ein eigener ortsansässiger Schwimmverein gegründet wird. Die Aufnahme des Strandbades in die Liste der gebührenfreien Nutzung wäre dann wohl eine reine Formsache.

Wer also ergreift die Initiative? Die Unterstützung sichere ich Ihnen zu.
Günter Seyda

SPD

Steigender Wasserverbrauch im Doppeldorf

In den letzten Jahren ging der Niederschlag in unserer Region, unter anderem bedingt durch den Klimawandel, vor allem im Sommer, spürbar zurück. Als Folge dessen ist der Wasserverbrauch gerade in den heißen Sommermonaten u.a. durch eine stärkere Wässerung der Gärten erheblich gestiegen, das beklagt regelmäßig auch unser Wasserzweckverband Strausberg-Erkner. Auch wenn

dieser Sommer bisher durchaus normal ausfällt reichen die Niederschlagsmengen nicht aus, um auch die Wassermenge wieder z.B. beim Straussee ordentlich steigen zu lassen. Die Wasserknappheit stellt für den Landkreis eine große Herausforderung dar, die es mittel- bis langfristig zu lösen gilt. Den wenigen Regen in entsprechenden Sammelbecken aufzufangen und damit dann unsere Pflanzen zu gießen, wäre eine gute Möglichkeit, um dem starken Wasserverbrauch entgegenzuwirken. Es gibt schon jetzt einige Grundstückbesitzer, die das Regenwasser in solchen Zisternen oder Tonnen sammeln, um damit ihre Pflanzen und den Rasen zu gießen. Aus unserer Sicht wäre das auch im Zuge der Fokusberatung Klimaschutz, die wir demnächst im Rahmen einer Arbeitsgruppe der Gemeindevertretung durchführen, ein bedeutendes Thema, welches wir sehr gern fördern würden. So könnte beispielsweise die Gemeinde oder der Wasserzweckverband den Bau einer solchen Anlage fördern.

Wir brachten bereits im letzten Jahr einen Antrag zur Untersuchung von Lösungsstrategien ein. Leider erhielt dieser nicht die notwendige Mehrheit.

Aus unserer Sicht wird es nun endlich Zeit, erneut einen Vorstoß zu diesem Thema zu wagen, denn eines ist klar, diese Situation wird sich wohl kaum von alleine lösen.

Ihre SPD-Fraktion

Bekanntmachung der Verbandsschau für die Gewässer II. Ordnung

Entsprechend § 6 der Verbandssatzung in der Fassung vom 19.12.2018 in Verbindung mit § 44 Wasserverbandsgesetz gibt der Wasser- und Bodenverband „Stöbber-Erpe“ hierdurch öffentlich bekannt, dass in der

Gemeinde Petershagen/Eggersdorf

am 10.09.2020, Uhrzeit: 9.00 Uhr

Treffpunkt: Rathaus, Am Markt 8 (Am Brunnen), 15345 Petershagen/Eggersdorf

die Verbandsschau an den Gewässern II. Ordnung im Verbandsgebiet durchgeführt wird.

Zu diesem Zweck haben Grundstückseigentümer oder Nutzer von Anliegergrundstücken an Gewässern II. Ordnung nach § 26 Abs. 1 sowie § 33 Abs. 1 Wasserverbandsgesetz den Schaubeauftragten des Verbandes Zutritt zu den Gewässern zu gewähren.

Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Anliegergemeinden, die Eigentümer der zu schauenden Gewässer, die Anlieger, ggf. die Hinterlieger, die zur Benutzung berechtigten, die anerkannten Naturschutzverbände, die landwirtschaftliche und technische Fachbehörde sowie sonstige Beteiligte Gelegenheit zur Teilnahme und zur Äußerung haben.

Einsichtnahme in die Liste des Schaubeauftragten sowie in die Liste der Verbandsgewässer ist in der Geschäftsstelle des Verbandes zu den Geschäftszeiten:

Mo – Do 7.00 – 16.30 Uhr sowie Fr 7.00 – 12.15 Uhr bei Voranmeldung möglich.

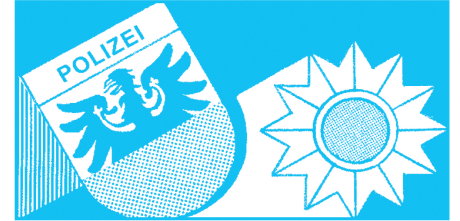
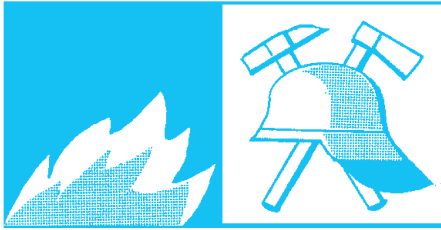
Anschrift der Geschäftsstelle:

Wasser- und Bodenverband „Stöbber-Erpe“

Ernst-Thälmann-Str. 5

15345 Rehfelde

Schaubeauftragter Andreas Mundt



NACHRICHTEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

Rauchmelder retten Leben

Der Einsatz von Rauchmeldern ist sinnvoll und kann Schlimmes verhindern. Melder sind in allen Wohn-, Aufenthalts- und Schlafbereichen sowie in Fluren, die im Brandfall als Fluchtwege dienen, zu montieren. Für den Einsatz in Küchen empfiehlt sich der Einsatz spezieller Melder mit alternativem oder ergänzendem Wärmesensor. Gerade in den Nachtstunden oder wenn der Brand in den Nebenräumen eines Gebäudes ausbricht, ist eine frühe Erkennung sowohl für die Reduzierung des Schadens als auch den Erhalt von Leben und Gesundheit maßgeblich entscheidend - schützen Sie sich und Ihr Eigentum!



Einsätze der Gemeindefeuerwehr in den vergangenen Wochen:

OT Eggersdorf:

- Verkehrsunfall mit Personenschaden auf der L303 am 02.07.
- Sturmschaden auf der L303 10.07.

Überörtlich:

- Gefahrguteinsatz in Strausberg am 15.06.
- Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person in Vogelsdorf am 15.06.

Die Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf wurde somit im laufenden Jahr zu bisher 50 Einsatzstellen gerufen.

Michael Kleine, Pressesprecher Feuerwehr

- *Die Ortsfeuerwehr bei einem aktuellen Einsatz*
Foto: FFW Petershagen



Korrektur aus Dodo07/2020

Ein kleiner inhaltlicher Fehler hat sich eingeschlichen. Statt der 100 Meter offenes Feuer zum Wald müssen dort 50 Meter angegeben sein.

Die Polizei informiert

Neue Betrügermaschen

Im Verlauf des 26.06.2020 meldeten sich Betrüger bei zumindest zwei Haushalten in Neuenhagen. In jedem Fall gab ein Mann die Story zum Besten, dass in unmittelbarer Umgebung eine hochbetagte Frau überfallen und dabei zu Tode gekommen sei. Jetzt müsse er wissen, ob bei den Angerufenen auch Wertgegenstände vorhanden seien. Diese ließen sich jedoch auf nichts ein und so war das Gespräch schnell beendet.

Im Raum Rüdersdorf wurden im Verlauf des 28.06.2020 mindestens zwei Frauen von Betrügern angerufen.

In einem Fall meldete sich die angebliche Tochter, welche vorgab, in Berlin einen Verkehrsunfall verursacht zu haben. Dann gab sie den Hörer an einen Mann weiter, der als Polizist auftrat. Er erzählte nun, dass die „Tochter“ festgenommen sei und nur unter Zahlung einer Kautionssumme auf freien Fuß käme. Doch erwies sich die „Mutter“ als klar denkende Person. Sie ließ sich auf nichts ein und fuhr so genau richtig! Die Anrufer gaben in der Folge auf und meldeten sich nicht mehr.

Da waren die Ganoven im zweiten Fall schon aus anderem Holz geschnitzt. Sie hatten ebenfalls bei einer Rentnerin angerufen. Den Einführungsteil übernahm ein „Hauptkommissar Emmerich“. Der tischte die Story auf, dass eine Freundin der Dame einen Unfall verursacht habe und nun dafür geradestehen müsse. Aber eine Kautionszahlung von 125.000 Euro würde ihr eine Haft ersparen. Nun meldete sich aus dem Hintergrund eine Frauenstimme, die bitterlich weinend um Hilfe bat: „Sie habe jemanden todfahren und wolle doch nicht ins Gefängnis“... Die Angerufene roch jedoch den Braten und wollte sich auf nichts einlassen. Doch ließen die Betrüger nicht locker und fragten nun nach vorhandenem Vermögen. Dabei bauten sie immer wieder moralischen Druck auf, dass die „Freundin“ nur ja nicht im Gefängnis lande. Doch auch Drohungen des angeblichen Beamten schüchterten die Seniorin nicht ein. Dann endlich war das Gespräch beendet.

Jetzt ermitteln echte Polizisten, wer sich da an den beiden Damen hatte bereichern wollte.

Weitere örtliche Polizei-Infos finden Sie auf www.doppel-dorf.de/Aktuelles.

ACHTUNG: Betrüger geben sich als Mitarbeiter des WSE aus!

Aktuell scheinen sich Personen als Mitarbeiter des WSE auszugeben und sich so Zugang zu Wohnungen und Häusern zu verschaffen.

Unsere Mitarbeiter kommen nur nach vorheriger Terminvereinbarung zu Ihnen und führen einen Dienstausweis des WSE mit sich.

Lassen Sie die Personen nicht in Ihr Haus oder Ihre Wohnung! Geben Sie diese Information bitte auch in Ihrem Bekanntenkreis weiter.

Ihr Wasserverband Strausberg-Erkner

Kleine Tipps in Sachen Umwelt und Natur

Helfen Sie mit!

Igel vor Gefahren schützen

Schaffen Sie Schlupflöcher im Zaun! Auf der Suche nach Unterschlupf, Futter und Partner legen Igel weite Strecken zurück. Lassen Sie sie auch in Ihren Garten kommen!

In einem grobmaschigen Drahtzaun können Igel steckenbleiben und sich verletzen. Schlupflöcher von 10 x 10 cm helfen!

(eingesandt von Karin Suhrke)



• Igel sind Insektenfresser – Ihre Helfer im Garten

• Dies geht für beide nicht gut aus, wenn nicht Hilfe kommt.



• Vereint mit dem Schiff auf der Havel unterwegs.

Foto: Verein

Neues vom Verein „Bürger helfen Bürgern e.V.“

Trotz Corona konnten wir endlich mit dem Busunternehmen „Fincke“ unser Vereinsleben mit einer Tagesfahrt am 1.7.2020 nach Potsdam und anschließender großen Inselrundfahrt bereichern. Wir schipperten vorbei an Caputh, Geltow und Werder.

Die Stadt Potsdam ist auf einer Insel gebaut. Wir haben die schöne Flusslandschaft mit ihren Havelseen und den malerisch gelegenen Dörfern der Mark Brandenburg, die Bauwerke, Schlösser und Herrenhäuser der Hohenzollern am Ufer der Havel gesehen.

Nach der 4-stündigen Schiffsfahrt mit leckerem Mittagessen kehrten wir ins „El Puerto“, ein mediterranes Restaurant und Café, und resümierten noch einmal den Kurztrip bei einer Tasse Kaffee und Kuchen, Eis oder Eiscafé.

Alles in allem war es ein gelungener Tag.

Bürger helfen Bürgern e.V.

Eggersdorf – Baggerteile demontiert und gestohlen

Wie der Polizei am 20.07.2020 angezeigt wurde, haben sich noch Unbekannte an zwei Baggern zu schaffen gemacht, die an einer Baustelle in der Altlandsberger Chaussee abgestellt gewesen waren. Von den Fahrzeugen wurden Scheinwerfer sowie von einem der Bagger auch noch ein Außenspiegel gestohlen. Der betroffenen Firma entstand so ein Schaden von rund 500 Euro.

Petershagen – Zaunfelder verschwunden

Im Zeitraum vom 17.07.2020 bis 20.07.2020 stahlen noch Unbekannte von einem Schulgelände in der Elbestraße insgesamt sieben Zaunfelder. Die Täter schraubten diese Felder zuvor aus der Verankerung. Der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf entstand so ein Schaden von rund 500 Euro.

BESTATTUNGEN

D. Schulz

Tag- und
Nachtdienst

☎
(03342)
36 910

- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen in alle Orte
- breites Angebot • preiswert

Tel.: (033439) 8 19 81



15370 Petershagen • Eggersdorfer Str. 42 a

BESTATTUNGSHAUS LAMPRECHT



Trauer braucht Vertrauen.

Wenn der Tod das Leben berührt, prägen Schmerz und Trauer die Tage. Einfühlsam und mit Fachkompetenz stehen wir Ihnen jederzeit zur Seite.

Große Straße 60 • 15344 Strausberg • E-Mail: info@bestattungshaus-lamprecht.de

TAG UND NACHT ☎ 03341 – 3 90 19 99



● Endlich wieder Kontakt-Fußball! Bambinis von Blau-Weiß beim Training. Foto: L. Jendreizik

Fußball zu Corona-Zeiten: Besuch bei Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf

Desinfektionsmittel und elternfreie Zone

Ein letztes schweißtreibendes Training der Bambinis (G-Junioren) von Blau-Weiß vor der Sommerpause. Der Kunstrasen auf dem Waldsportplatz ist in vier Bereiche aufgeteilt, wo die Vier- bis Sechsjährigen Dribbling, Pässe, Torschüsse und das Fußball spielen an sich üben.

Jamie Sablewski, selbst Spieler der A-Junioren, Schüler des Oberstufenzentrums Strausberg und Co-Trainer der Bambinis, leitet vorerst das Training. „Ich bin durch Zufall Trainer geworden, Philipp Gütgemann sprach mich an und fragte, ob ich nicht Lust darauf hätte.“ Besagter Philipp Gütgemann, Student für Lehramt an der Universität Potsdam, Trainer der G-Junioren und Schiedsrichter bei Blau-Weiß, stößt später zum Training zu. Zu zweit und mit Hilfe zweier Elternteile lassen sie die kleinen Spieler einen Stationsbetrieb durchlaufen, motivieren die Bambinis immer wieder durch Zurufe, korrigieren, wenn jemand einen taktischen Fehler beim Spiel macht.

Training also wie immer? „Jetzt erst seit kurzem wieder“, so Mareike Heilemann, ehrenamtlich tätige, sportliche Leiterin bei Blau-Weiß. „Nach Verordnung des Fußball-Landesverbands Brandenburger gelten die Abstandsregeln nun nicht mehr, Spieler dürfen wieder in das Kontakttraining treten.“ Aber auch in Corona-Zeiten habe man das Training aufrecht erhalten (obwohl der Spielbetrieb Mitte März eingestellt worden ist), ohne allerdings Kontakte zwischen den Spielern zuzulassen: „Es gab Übungen zur Ballkontrolle und Torschüsse; die Kinder trainierten individuell. Zum Schutz vor Corona standen Desinfektionsmittel bereit, Eltern durften den Sportplatz nicht betreten.“ Sie sei den Trainern dafür dankbar, dass diese alles selbst organisiert hätten.

Nun jedoch schaut man optimistisch auf die neue Saison mit insgesamt 15 Mannschaften und hofft auf einen coronafreien und wieder normalen Spielbetrieb.

Lars Jendreizik

Radeln für ein gutes Klima

Das Doppeldorf macht mit beim „Stadtradeln“

Der Landkreis Märkisch-Oderland nimmt in diesem Jahr wieder am Wettbewerb Stadtradeln teil. Auch wir wollen uns der Aktion anschließen.

Der 13. Wettbewerb Stadtradeln des Klima-Bündnis lädt alle Gemeindevertreter und Einwohner unseres Ortes ein, als Vorbild für den Klimaschutz in die Pedale zu treten und sich für eine verstärkte Radverkehrsförderung einzusetzen. Um diese erst einmal plakativ klingende Idee klimafreundlich umzusetzen, gibt es jährlich einen Wettbewerb zwischen den teilnehmenden Städten und Landkreisen. Im Team mit Bürger/innen, Sportvereinen und Freizeitrادلern wollen Kommunalvertreter möglichst viele Fahrradkilometer für ihre Kommune sammeln. Diese werden zentral erfasst und ausgewertet. Die Kampagne will damit weitere Bürger/innen für das Radfahren im Alltag sensibilisieren sowie die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung stärker in die kommunalen Gremien einbringen. Die Mannschaften mit den meisten Kilometern werden ausgezeichnet – das wichtigste ist aber eine lebenswerte Umwelt mit weniger Verkehrsbelastungen, weniger Abgasen und weniger Lärm für alle.

Geradelt wird vom 22.08. bis zum 11.09.2020.

Mehr Informationen finden Sie auf der Seite: www.stadtradeln.de. Dort können sich Radler für das Team Petershagen/Eggersdorf registrieren lassen: Auf „Mitmachen“ klicken, dort auf „Registrierung Radelnde“; Bundesland, Kommune (Landkreis MOL) und dann das Team P/E wählen und sich als neues Teammitglied registrieren. Vom 22.08. bis 11.09. dann fleißig radeln und die Kilometer im Portal eintragen. Infolyer gibt es auch im Rathaus Eggersdorf.

Kathleen Brandau, Öffentlichkeitsarbeit

Beliebtes Kinderfußballturnier „23. Fritze Cup 2020“ aus Infektions- schutzgründen leider abgesagt...

Ereignisreiche Fußballspiele mit mehr als 350 teilnehmenden Kindern und noch mehr Gästen und Zuschauern auf dem Waldsportplatz in Petershagen - wir werden ein ganzes Warten müssen... Der 23. Fritze-Cup, der am 8. & 9. August 2020 ausgespielt werden sollte, ist in diesem Jahr leider abgesagt!

„Bei solch einer Großveranstaltung steht der Infektionsschutz in besonderem Maße an erster Stelle“, so Peter Drews, Vorstandsvorsitzender des Zweigvereines Fußball vom SV Blau-Weiß Petershagen und Hauptorganisator des Fritze Cups.

Unser nächster Fritze Cup findet nunmehr am 7. & 8. August 2021 statt. Das Organisationsteam bereitet für die Kinder etwas ganz Besonderes vor!

Nicole Badenius





● Das Spielmobil und sein „Spielleiter“ Sebastian Berghold.
Foto: L. Jendreizik

Spiel und Spaß im Jugendclub

Magische und philosophische Sommerschulen geplant

Die Ferien sind da, aber nicht alle Kinder haben die Gelegenheit, mit ihren Eltern den Urlaub zu verbringen. Damit keine Langeweile aufkommt, organisiert der Jugendclub Petershagen/Eggersdorf Ferienspiele: „Jetzt endet bald die zweite Ferienwoche. Wir hatten schon Ball- und Sportspiele, eine Radtour und Wasserspiele“, so Anke Ellermann, Leiterin des Jugendclubs. Diese finden immer im Wechsel mal in Eggersdorf, mal in Petershagen und viele im öffentlichen Raum, immer noch wegen Corona, statt.

Sebastian Berghold, zuständig für mobile Jugendarbeit, ergänzte: „Für die Spiele braucht sich niemand anzumelden, wer will, kommt einfach zum Mühlenteich in Eggersdorf oder zum Jugendclub beziehungsweise Elbespielplatz in Petershagen.“ Dafür hat er ein „Spielmobil“, ein Rad mit Anhänger, in dem sich allerlei Spielgerät befindet, mit dem er dann die angegebenen Orte aufsucht.

Aber der Jugendclub hat noch viel mehr zu bieten. Anfang August findet eine „magische Sommerschule“ statt, in der sich Grundschulkinder in Mathematik, Deutsch und Englisch beschäftigen können: „Wir sind drei Lehramtsstudentinnen von der Universität Potsdam. Die Corona-Zeit brachte den Schülern drei Monate Schulausfall, die wir nicht in einer Woche Sommerschule ersetzen können. Aber wir wollen versuchen, individuell auf die Kinder einzugehen und ihnen bei Lernproblemen helfen“, so Tina Kowalzik.

Vor allem soll es Spaß machen, wenn sie sich bei Ulli mit Englisch, bei Laura mit Deutsch und Tina mit Mathematik befassen.

Eine weitere, philosophische Sommerschule soll für Jugendliche ab 14 Jahren ebenfalls im August angeboten werden. Da gehe es dann darum, vor allem den Geist zu beanspruchen, so Anke Ellermann lachend.

Lars Jendreizik

Zum Tag des offenen Denkmals laden wir Sie in der Zeit von 13-18 Uhr zur

Eröffnung der 2. Hälfte des Kossätenhauses in Eggersdorf herzlich ein.

Besichtigen Sie mit uns das kleine, gemütliche, neu sanierte und dennoch in alter & moderner Tradition gehaltene denkmalgeschützte Haus. Kulinarisch begleitet uns dabei unser veganer Starkoch Alexander Flohr mit kleinen Köstlichkeiten. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich selbst inspirieren. Vorab können die Räumlichkeiten im Erdgeschoss für kleine Events oder auch Familienfeiern angeschaut und gebucht werden. Künftige Attraktionen sind bereits geplant und werden rechtzeitig bekannt gegeben. *Herzlichst begrüßt Familie Lasch*



Kultur & Kulinarik

Das Café Winzig lädt ein am 13.09.

Mit dabei zum Tag des offenen Denkmals ist wieder das Café Winzig. Kerstin und Maik Scheffler sind Eigentümer des „Denkmals 09180250“ für die Haushälfte Bahnhofstraße 51 mit Sühnekreuz und haben diesen Gebäudeteil im Zeitraum 2014 - 2017 grundlegend saniert. Seit einiger Zeit betreiben sie mit viel Herzblut in dem Gebäude ein Café und das Kossätenhaus ist somit der Öffentlichkeit wieder zugänglich. Auch zum Tag des offenen Denkmals ist das Gebäude, nicht nur für Café-Besucher, sondern auch für bauhistorisch interessierte Besucher geöffnet. Öffnungszeit am 13.09.2020: 12:00 - 18:00 Uhr, Café Winzig, Bahnhofstr. 51, OT Eggersdorf, Tel.: 03341 / 207 46 88. www.cafe-winzig.de. *-kat-*

Erstes Konzert im Dorfsaal geplant

Wenn die Gesetzeslage es erlaubt und die Bedingungen erfüllbar sind, kann wie geplant das Konzert Rock im Dorfsaal mit „Windstar“ am Sonnabend, den 12. September von 19.00 bis 22.00 Uhr stattfinden. Welche Sicherheits- und Hygienekonzepte umgesetzt werden müssen, wird uns der Gesetzgeber vorschreiben. Wenn keine weitere Verschärfung der Vorgaben erfolgt, gehen wir davon aus das unter Beachtung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen das Konzert im Saal stattfinden kann. Ein kleines Angebot an Speisen und Getränken sichert die Gaststätte Madel's ab. Weitere Informationen dazu erhalten Sie durch Aushänge und kurzfristig in der Tagespresse sowie auf unserer Webseite www.dorfsaal.com Bringen Sie gute Laune und schönes Wetter mit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Angela Hertel – Vereinsvorsitzende -

Vom Foto zum maßstabsgerechten Modell

der 114-jährigen Handdruckspritze der Freiwilligen Feuerwehr Petershagen

Der stellvertretende Ortswehrführer Kai Standfuß brachte zum ersten Schulungstag der Ortsfeuerwehr Petershagen nach der Unterbrechung wegen der Corona-Epidemie ein Modell einer Handdruckspritze mit. Es handelte sich um das maßstabsgerechte 1:10 - Modell der Handdruckspritze der Freiwilligen Feuerwehr Petershagen aus dem Jahre 1906.

Wie kam es dazu?

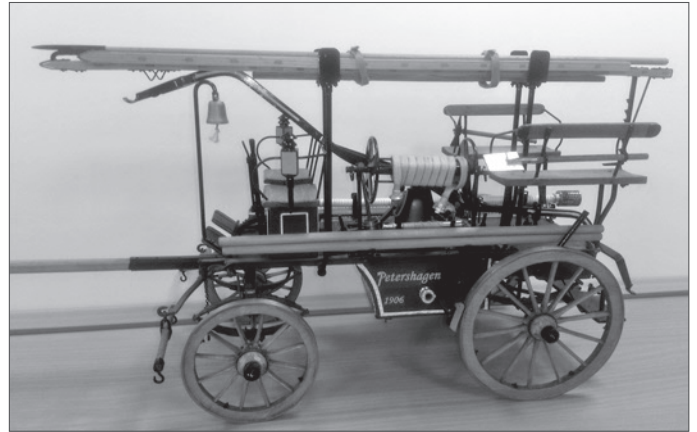
Kamerad Tim Harder forschte seit Längerem u.a. im Archiv der Gemeindeverwaltung zur Geschichte der Petershagener Feuerwehr. Er fand mit Unterstützung des Archivars Dr. Krahnke zwar Unterlagen zum Kauf, Bau und zur Finanzierung der Handdruckspritze von 1857, aber zur Nachfolgespritze gab es keine Unterlagen.

Alte Chronikschriften ergaben das Anschaffungsjahr 1906 als Anlass zur Gründung einer organisierten Freiwilligen Feuerwehr im Jahre 1907.

Im Feuerwehrgerätehaus hingen einige Fotos mit der Handdruckspritze aus 1912 und den 20iger Jahren.

Mit diesen Fotos fragte Kamerad Harder beim Deutschen Feuerwehrmuseum in Fulda nach Rat, um den Hersteller und den Typ der Spritze zu erfragen. Er vermutete eine Spritze der Fa. Ewald in Küstrin. Vom Museum konnte aber ermittelt werden, dass es sich um eine „Leichte Stadt- und Land-Omnibusspritze Nr.1“ der Firma Hermann Koebe aus Luckenwalde handelte. Das Museum übergab dazu Kopien des Kataloges der Fa. Koebe vom 16. Deutschen Feuerwehrtag in Mainz 1904 mit einigen technischen Detailangaben.

Kamerad Harder suchte auch nach dem Verbleib der Handdruckspritze, die nach dem II. Weltkrieg noch einige Jahre im alten Spritzenhaus in der Dorfstraße stand. Keiner der älteren Kameraden konnte dazu aber konkrete Angaben machen. Auch ein Artikel in der MOZ vom 30.09.2011 und im Ortsblatt „Doppeldorf“ ergab keinen Erfolg.



• Das Modell der historischen Handdruckspritze von 1906

Foto: Kandzia

Mit den Fotos und den Hinweisen des Feuerwehrmuseums suchte Kamerad Harder deshalb nach einem Modellbauer, der aus diesen Angaben ein maßstabsgerechtes Modell anfertigen kann. In einer Feuerwehr-Fachzeitschrift fand er einen Bericht über einen Modellbauer. Der Feuerwehrhistoriker und Hobbybastler Hermann Schüler aus Haselünne in Niedersachsen stellte sich nach gutem Zureden der Aufgabe und fertigte von Hand akribisch und detailgetreu das Modell der Spritze. Wegen seiner zwischenzeitlichen schweren Krankheit dauerte der Bau aber dann mehrere Jahre.

Tim Harder unterstützte den Modellbau durch das Abnehmen von Vergleichsmaßen und Detailfotos von verschiedenen Handdruckspritzen in Museen und Feuerwehren, so auch bei der FF Rehfelde. Die grüne Farbgebung der Spritze ist eine freie Interpretation, da es keine Angaben dazu gibt und rot als Feuerwehrfarbe 1906 noch nicht Standard war.

Die Qualität des Modells ist so gut, dass das Deutsche Feuerwehrmuseum in Fulda es auch kaufen würde.

Kamerad Harder verzog voriges Jahr in die Schweiz, um sich neuen beruflichen Aufgaben zu stellen, so dass er das fertige Modell nicht persönlich an seine ehemaligen Kameraden übergeben konnte. *Hans-Dieter Kandzia*

Wir verkaufen Immobilien.

Mit Herz und Verstand.
Schnell und unkompliziert.
Zum bestmöglichen Preis.

Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.
Mit realistischer Wertermittlung.

Bisher mehr als 2.500 Immobilien verkauft.

 **TOP-Immobilien**
...mehr als 30 Jahre Erfahrung®

Wir sind erfolgreich.

- ✓ exzellente Verkaufsquoten
- ✓ erstklassige Referenzen
- ✓ 100 % Weiterempfehlung
- ✓ zertifiziert nach DIN EN 15733

Wir kümmern uns um alles.



Büro Strausberg
03341-308 52 25

mail@Top-Immobilien.de
www.Top-Immobilien.de



● Die neuen Straßenschilder stehen schon. Werner-Klemke-Weg, nach dem bekannten Zeichner und Buchillustrator, der unter anderem den Kater fürs „Magazin“ zu DDR-Zeiten zeichnete. Ein Zusatzschild am Straßennamen soll künftig daran erinnern.

Fotos: K. Brandau

Werner-Klemke-Weg

Planstraße erhält Namen eines bekannten Illustrators

Die Arbeiten an der ersten Ausbaustufe der Planstraße am Giebelseeegraben sind beendet. Die Bauabnahme erfolgte am 16. Juni. Die Planungen für die 2. Ausbaustufe können nicht so schnell wie erhofft realisiert werden. Erfahrungen mit Ausschreibungen dieses Jahres zeigten, dass die Kosten im Sommer sehr hoch sind, daher plant die Gemeinde eine Winterausschreibung für die zweite Ausbaustufe. Damit ist eine Oberflächenbefestigung mittels Pflaster noch in diesem Jahr nicht mehr möglich. Neues Ziel für die 2. Ausbaustufe ist das Frühjahr 2021. Der Straßennamen steht jedoch schon fest: Werner Klemke Weg.

Für die Wahl von Straßennamen gibt es keine zwingenden Vorgaben. Die Gemeindevertretung ist völlig frei in der Gestaltung. Die Straßennamen in dem Viertel sind unterschiedlicher Herkunft, so dass kein passender Name abgeleitet werden konnte. Bei Recherchen in der Historie unseres Ortes wurde Gemeindecarchivar Dr. Kranhke darauf aufmerksam, dass der bekannte Zeichner und Buchillustrator Werner Klemke seit den 70er Jahren ein Grundstück in der Johannesstraße 10/11 im Ortsteil Petershagen besaß.

Werner Klemke wurde am 12. März 1917 als Sohn eines Tischlers in Weißensee geboren. Seine zeichnerische Begabung machte sich frühzeitig bemerkbar und wurde früh erkannt. Während des 2. Weltkriegs wurde er einberufen und als deutscher Soldat an der Westfront stationiert. In Holland nutzte er seine Möglichkeiten u. a., um für holländische Juden Ausweispapiere zu fälschen und Lebensmittelkarten herzustellen. Der volle Umfang seiner illegalen Tätigkeit wurde erst nach seinem Tod bekannt. Etwa 300 holländische Juden konnten durch die Tätigkeit seiner Widerstandsgruppe vor der Deportation gerettet werden. Im Sommer 1945 erschien von ihm das erste deutsche Kinderbuch nach dem Krieg „Die Bremer Stadtmusikanten“. Mit einem Großauftrag auf dem Gebiet der Buchgestaltung - den Holzstich-Illustrationen zu Georg Weerth - gelang ihm 1948 der Durchbruch, der ihm weitere Folgeaufträge einbrachte.



Ein weiteres Standbein wurde die Titelgestaltung der in der DDR populären Zeitschrift „Das Magazin“ (1955 bis 1990). 1951 kam er als Dozent an die damalige Hochschule für Bildende und Angewandte Kunst (heute Kunsthochschule Berlin-Weißensee). Von 1956 bis 1982 war er dort Professor für Buchgrafik und Typographie. Über die Buchgestaltungen und Buchillustrationen hinausgehend schuf er Theaterprogramme, Plakate, Schallplattenhüllen und Zeitschriftenumschläge. Besonders bekannt sind aus der DDR-Zeit die Schulfibel für die Erstklässler oder die Kinderbücher „Hirsch Heinrich“ sowie „Das Wolkenschaf“. Dabei sah Klemke sich nicht als Zulieferer, sondern als Büchermacher an, der den Herstellungsprozess eines Buches von Anfang bis Ende gleichsam als „Gesamtkunstwerk“ in den Blick nahm. Bereits zu Lebzeiten erschienen 1968 seine „Gesammelten Werke“. Buchillustration war für ihn hochwertige und schöne Gebrauchsgraphik; in hohen Auflagen käuflich für jedermann - aber doch „Meisterwerke“. Werner Klemke starb am 26. August 1994 in Weißensee. Er wurde auf dem St.-Hedwig-Friedhof in der Smetanastraße in Berlin-Weißensee beigesetzt. Sein Grab ist als Ehrengrab der Stadt Berlin gewidmet. Sein künstlerischer Nachlass gelangte, wie von ihm gewünscht, an das Klingspor-Museum in Offenbach/Main, das auf Buch- und Schriftkunst des 19. und 20. Jahrhundert spezialisiert ist. Das Grundstück in der Johannesstraße nutzte er gern, um dem Trubel der Großstadt zu entfliehen. Es bot ihm ein Refugium, um sich seinen vielfältigen, künstlerischen Verpflichtungen vorübergehend zu entziehen und sich ungestört ausruhen zu können. Heute wird es von der Familie seines Sohnes Christian und seiner Enkelin bewohnt.

-kat/-hk-



Autohaus Zander OHG

**OPEL-Vertragspartner und
Werkstattservice für alle PKW**

- TÜV und AU
- Klimaservice
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- **PKW-Hol- und -Bringdienst**
- **Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr**

Autohaus W. Zander OHG
Brunnerstraße 30
15370 Petershagen
Telefon (03 34 39) 8 69-0
Telefax (03 34 39) 8 69-30

Bürger fragen – Rathaus antwortet

„Warum fahren z. B. Feuerwehr und Zementzüge von Rüdersdorf zu nachtschlafender Zeit oft einmal mit Sirene bzw. Hupe?“

Die Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf antwortet bezüglich der Sirenen:

Vom Gesetzgeber ist es vorgeschrieben das bei Einsatzfahrten der Feuerwehr Sonder- bzw. Wegerechte (§35 & 38 StVO) in Anspruch genommen werden. Hier müssen Blaulichter und Sondersignal vom Fahrtbeginn bis zum Fahrtende dauerhaft eingeschaltet sein. Denn das Blaulicht allein ist nur eine Verkehrswarneinrichtung. Die Übertretung der StVO, von deren Ahndung wir während der Einsatzfahrt größtenteils befreit sind, sofern keine anderen Verkehrsteilnehmer gefährdet werden, ist nur erlaubt bei dem Betrieb von Blaulicht und Sondersignal gleichzeitig.

Die frühzeitige Ankündigung eines Einsatzfahrzeugs soll jedem Verkehrsteilnehmer die Möglichkeit geben, rechtzeitig und überlegt zu reagieren umso gefährliche Fahrmanöver oder sogar Unfälle zu vermeiden. Das gilt am Tag sowie nachts, wenn scheinbar keiner unterwegs ist. Denken sie daran, wenn man nur mit Blaulicht fährt, kann ein Fußgänger, der die Straße nachts hinter einer nicht einsehbaren Stelle überquert, nicht rechtzeitig von den herannahenden Einsatzfahrzeugen gewarnt werden. Hierbei wird auch die lokale kurzzeitige Lärmbelastigung für Außenstehende in Kauf genommen.

Die Deutsche Bahn teilt zum Hupsignal mit:

Bei der Strecke nach Rüdersdorf, an der sich beispielsweise auch der Bahnübergang Wilhelm-Pieck-Straße befindet, handelt es sich um eine Industriestrecke, an der gemäß den Sicherheitsregelungen an bestimmten Stellen ein Tonsignal erforderlich ist.



Ein Parkplatz am Dorfanger in Petershagen?

Bereits beim Lesen der Überschrift werden Klimaaktivisten den sprichwörtlichen Zeigefinger an die Stirn bewegen: Sich für die zeitweilige „Aufbewahrung“ von Blechkarossen zu engagieren, ist ja inzwischen wohl völlig daneben!

Die „Märkische Oderzeitung“ vom 27.06.2020 (S. 19) berichtete ausführlich über den Beginn der Diskussion in unserer Gemeindepolitik, über die künftige Nutzung des Gemeindegrundstücks in Petershagen, auf dem sich Bibliothek und Wirtschaftsladen mit Postfiliale befanden.

2012 diskutierte unsere Gemeindevertretung, gemeinsam mit der aus Fredersdorf-Vogelsdorf schon mal zu dem Thema. Die Idee war, dort gemeinsam eine Bibliothek zu bauen und sie gemeinsam für beide Orte zu betreiben. Sie fand keine Mehrheit.

Inzwischen hat unsere Gemeinde das Eigentum an dem Grundstück in unmittelbarer Nähe erworben, auf dem sich der Dorfsaal befindet. In guter Zusammenarbeit mit dem Dorfsaal Petershagen-Eggersdorf e. V., wird das Gebäude in den nächsten Jahren umfassend saniert werden und kulturelle, musikalische und andere Veranstaltungen verschiedenster Art, werden sicher nicht nur von wenigen Menschen dort besucht werden.

Ich meine, dass die jetzt am Dorfanger vorhandenen Parkplätze, dann nicht mehr ausreichen. Die Verkehrssituation im Bereich der Dorfstraße/ Eggersdorfer Straße in Petershagen ist problematisch. Insbesondere dann, wenn wegen Gottesdienst oder anderer Veranstaltungen in der Petruskirche, viele PKW auf der Dorfstraße im Bereich der Kirche parken. Etliche werden meinen Bedenken mit der Ansicht begegnen, „dass die doch alle zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen können!“ Aber garantiert zieht diese oder jene Veranstaltung auch Publikum an, das nicht nur in unserer Gemeinde wohnt. Ich erinnere mich an die Diskussionen in unserer Gemeindevertretung zu der Zeit, als wegen des Rathausesweiterbaus in Fredersdorf-Vogelsdorf vorgeschlagen worden war, für beide Orte ein gemeinsames Einwohnermeldeamt in unserer Nachbargemeinde zu betreiben. Ein wichtiges Argument etlicher Gemeindevertreter gegen diesen Vorschlag war die Entfernung des Amtes für die Eggersdorfer Bürger. Vielleicht nicht unproblematisch, wenn man wegen fehlender Parkplätze nicht mit dem PKW zum Dorfsaal käme?

Deswegen muss das Problem im Zusammenhang mit den Vorschlägen zur Nutzung dieses kommunalen Grundstücks mit gelöst werden, meine ich.

Olaf Borchardt, Mitglied des Dorfsaal Petershagen-Eggersdorf e. V.

Hort Eggersdorf sagt Danke an Reinigungskräfte

Im letzten Heft des „Doppeldorfes“ war auf Seite 9 der Dank von Eltern und Horten für die Hortarbeit in Zeiten der Corona zu lesen. Einzelnen erwähnt wurden Kinder, Eltern, Verwaltung und Kollegen. Obwohl in einen allgemeinen Dank „an das gesamte Hortteam“ selbstverständlich auch die Reinigungskräfte einbezogen sind, möchte der Hort Eggersdorf sich bei ihnen noch einmal „extra“ bedanken. Gerade sie standen mit Reinigung und Desinfektion unter erschwerten Bedingungen viele Wochen lang an vorderster Front und haben eine ausdrückliche Anerkennung verdient. Als Ausdruck der Wertschätzung für die Reinigungskräfte sagt daher im Namen aller ein von Herzen kommandes Dankeschön

Britta Schmidt, Hortleiterin Eggersdorf



● *Seltene Blütenpracht bei Kakteenfreund Wolfgang Förster. Der langjährige Gemeindevertreter feierte am 1. Juli seinen 90. Geburtstag.* Foto: privat

SENIORENCLUB PETERSHAGEN E.V.

Wir konnten am 14.07.2020 unser Clubleben wieder aufnehmen, des weiteren haben wir die Möglichkeit bekommen, auf dem Waldsportplatz unsere Herbsttermine wahrzunehmen. Ganz besonderen Dank gilt Frau Strohschneider, die uns mit ihrer Hilfe zur Seite steht.

Termine August / September 2020

- 20.08. 14.00 - 16.00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn in Eggersdorf
 26.08. Tagesausflug, Fahrt in den Spreewald
 03.09. 14.00 - 16.00 Uhr, Kegeln auf der Kegelbahn in Eggersdorf
 08.09. 14.00 - 16.00 Uhr, Clubnachmittag - Waldsportplatz Petershagen „Vortrag der freiwilligen Feuerwehr“
 09.09. Tagesausflug, Fahrt nach Küstrin

Gratulation der Geburtstagskinder

Der Seniorenclub Petershagen e.V. gratuliert allen Geburtstagskinder, die im August / September Geburtstag feiern, insbesondere Frau Waltraud Tischler, die am 01.09.2020 ihren 80. Geburtstag begehen wird.

Bleibt weiterhin alle frohen Mutes und gesund!

Herzlichst i.A. des Vorstandes Monika und Cornelia



Feierliche Begrüßung des Kreisseniorenbeirates Märkisch-Oderland

Nach der offiziellen Berufung Mitte Juni haben die Vorsitzende des Kreistages Bettina Fortunato und Landrat Gernot Schmidt am 29. Juni die Mitglieder des neuen Kreisseniorenbeirates im feierlichen Rahmen begrüßt.

Die Mitglieder des Kreisseniorenbeirates kommen aus allen Gebieten des Landkreises und sind bereits in der Seniorenarbeit aktiv.

Neben der Begrüßung und Übergabe der Ernennungsurkunden an die Mitglieder des neuen Kreisseniorenbeirates wurden die Mitglieder des vorherigen Beirates verabschiedet.

Nach dem offiziellen Teil konnten die Mitglieder des Kreisseniorenbeirates sich in lockerer Atmosphäre gegenseitig kennenlernen und auch schon die ersten Arbeitstermine festlegen.

Die Mitglieder des neuen Kreisseniorenbeirates wurden auf Vorschlag der Kommunen und einzelner Einrichtungen auf der Kreistagssitzung am 17. Juni 2020 berufen.

Der Kreisseniorenbeirat Märkisch-Oderland setzt sich zusammen aus:

Altlandsberg	Herr Dr. Werner Stephan
Bad Freienwalde (Oder)	Frau Peggy Peter
Amt Barnim-Oderbruch	Frau Heidemarie Kiehl
Fredersdorf-Vogelsdorf	Herr Werner Krahl
Hoppegarten	Herr Volker Adloff
Amt Lebus	Herr Karl-Friedrich Tietz
Letschin	Frau Eveline Miethke
Müncheberg	Frau Monika Roth
Neuenhagen	Frau Edda Mayer
Amt Neuhardenberg	Herr Robert Mayer
Petershagen-Eggersdorf	Frau Elke Kluge
Rüdersdorf	Frau Lucy Kircheis
Seelow	Frau Petra Stadler
Strausberg	Herr Wolfgang Türke
Seniorenverein Altkreis	Frau Herta thor Straten
Strausberg e.V.	
Kreissportbund	Herr Dieter Schäfer
Märkisch-Oderland e.V.	
Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V.	Frau Bärbel Gesell
Liberales Senioren Brandenburg	Herr Hans-Viktor Hoffmann
AfD-Fraktion	Herr Jürgen Schneider
	<i>Pressestelle des Landkreises</i>

● *Feierliche Begrüßung des Kreisseniorenbeirates Märkisch-Oderland.* Foto: Landkreis Märkisch-Oderland

Ihre Kleinanzeige kostenfrei im Ortsblatt:

Suche ab September **Hilfe im Haushalt** (Zimmerreinigung/Fensterputzen), 14-tägig 2h, EFH Pohrtsche Siedlung in Eggersdorf, 12 Euro/h. Tel. 03341/217070.

Hinweis gem. § 6 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf

Entsprechend der Regelungen des § 6 der Geschäftsordnung in der Fassung der 5. Änderung vom 23.10.2014 wird nachfolgende Anfrage an den Bürgermeister sowie deren Beantwortung veröffentlicht:

- Anfrage der Fraktion CDU vom 05.07.2020 zu Gastbeiträgen im Informationsblatt „Das Doppeldorf“.

Der vollständige Inhalt der Anfragen sowie deren Beantwortungen sind unter www.petershagen-eggersdorf.de (Rubrik „Gemeindepolitik“ -> Bürgerinfosystem) einsehbar.

Petershagen/Eggersdorf, den 27.08.2020

Marco Rutter, Bürgermeister

Impressum:

Dies ist ein Informationsblatt der Gemeinde. Es ist keine pressemäßige Veröffentlichung im Sinne der Statuten des Deutschen Presserates. Die Gemeinde ist kein Unternehmen der Presse im Sinne von § 16a BbGPG.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung, Am Markt 8, 15345 Petershagen/Eggersdorf, Tel.: (0 33 41) 41 49-0

E-Mail: post@petershagen-eggersdorf.de, www.doppeldorf.de

Verantwortliche Redakteurin: Kathleen Brandau (-kat-)

Freier Redakteur: Lars Jendreizik (LJ), freier.redakteur@petershagen-eggersdorf.de

Illustrationen: Wolfgang Parschau · PR-Mitarbeiter:

Dr. Holger Krahnke (-hk-) Anzeigenannahme:

Gemeindeverwaltung Petershagen/Eggersdorf

Auflage: 7.120

Satz und Druck: TASTOMAT GmbH, Tel.: (0 33 41) 41 66-0, info@tastomat.de

Redaktionsschluss für die September-Ausgabe:

24.08.2020

Das Blatt erscheint am 3. Mittwoch des Monats.

Aus dem Standesamt



„Eine Ehe ist kein Fertighaus, sondern ein Gebäude, an dem ständig renoviert werden muss“

Im Monat Juli wurden elf Paare getraut.

Im Juni wurden in Eggersdorf ein Junge und ein Mädchen geboren. In Petershagen wurden fünf Jungs und fünf Mädchen geboren



Das Standesamt bietet das xSta-Urkundenportal für die Standesamtsbezirke Petershagen bei Berlin und Petershagen/Eggersdorf an unter www.doppeldorf.de/Formulare.

Die Gemeinde gratuliert herzlich den Paaren und Eltern!
Roswitha Schlosser, Standesbeamtin

**Horst Prommersberger
Rechtsanwalt**

- Allgemeines Zivilrecht
- Familienrecht
- Verkehrs- und Luftverkehrsrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

**Rathausstr. 3
15370 Petershagen
Tel.: 033439 - 80504
www.RA-Prommersberger.de**

Häusliche Krankenpflege
Häusliche Kinderkrankenpflege
Beratung und Hilfe zur Pflege
Ambulante OP-Nachsorge
Hauswirtschaftliche Versorgung
Mobiler Mittagstisch



BENEDEL - Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
Wilhelmstraße 2 Schulstraße 7-8
15345 Petershagen/Eggersdorf 15344 Strausberg
Telefon: (0 33 41) 4 42 04 Telefon: (0 33 41) 4 42 04



- liegend
- Tragestuhl
- Rollstuhl
- gehfähig

Schulstraße 7-8 • 15344 Strausberg

(0 33 41) 44 204

 www.flying-estimator.de

MARKS



Kompetenz seit 1973

KFZ-Sachverständigenbüro

Unfallgutachten **0177 633 0177** Wertgutachten

Motorrad-Rahmenvermessungen

Ansässig in Eggersdorf - Schnell bei Ihnen!

Tierarztpraxis in Petershagen

seit 1995 · www.tierarzt-petershagen.de
Dr. Lucienne Mix und Dr. Heiko Mix
 ☎ 033439 81799
 Eggersdorfer Str. 31
 Kurze Wartezeit durch Terminvergabe

Tierarztpraxis am Bötze

Dr. Ludwig Spormann
 15345 Eggersdorf, Altlandsberger Chaussee 103
 Mo. Di. Do 10-12 u. 16-19 Uhr / Mi 10-13 Uhr
 Fr 10-12 u. 16-18 Uhr / Sa 10-12 Uhr
www.tierarztpraxis-boetzsee.de
 Tel. 03341-44 59 482

- Pflegesachleistungen nach SGB XI
- Medizinische Versorgung nach SGBV
- SAPV/ Palliativversorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI
- Hauswirtschaftliche Versorgung nach § 45b und für Selbstzahler
- Pflegeberatungseinsätze nach § 37 SGB XI und individuelle Beratung nach Vereinbarung
- Vermittlung diverser Dienstleistungen

 Ihr mobiles Pflegeteam

Am Markt 21 | 15345 Eggersdorf
 Tel. 03341/44 930 55 | Fax 03341/44 930 56
info@pflegeteam-mol.de | www.pflegeteam-mol.de

 Grundstückshandel & Immobilien
RUDLOF

Ob Zwangsversteigerung,
 Finanzierung, Vermietung,
 Ankauf und Verkauf,
 Energieausweis –
 Alles aus einer Hand!

Überlassen Sie nicht's dem
 Zufall, es geht um Ihr Geld –
nutzen Sie unsere Erfahrung!

SEIT 1995

Telefon: 03341-48298 / Funk 0160-97001119
www.rudlofimmobilien.de • E-Mail: e.rudlof@t-online.de
 15345 Petershagen/Eggersdorf, Ferdinand-Dam-Str. 25

 Sicht- & Allwetterschutz

sucht

KOMMISSIONIERER

(m. | w. | d.)
 auf 450 € - Basis

bewerbung@solaromatic.de
 Barnimstraße 18-19 | 15345 Eggersdorf b. Berlin | Tel.: 03341 / 44 868-0

INNENROLLO.DE | AUSSENROLLO.DE

Sympathische Mieter gesucht!

In Eggersdorf (Bahnhofstraße) ist eine attraktive, helle EG-Wohnung (2-Zimmer) mit 61 m² ab sofort zu vermieten.

Die Wohnung verfügt über eine moderne Einbauküche, modernes Bad und Keller. NKM mtl. 704 €, 2 MM Kaut. Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme bei Alicia Feig per Email unter alicia94@hotmail.de oder Telefon (0157) 79537307. Wir laden Sie dann gerne zu einer Wohnungsbesichtigung ein.

 **03341 23283**

TAXI T Kohnke

Inhaber Thomas Schneider

Wir fahren Sie gern

0171 7732655

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Marco Warnecke
 Beratungsstellenleiter

Ulmenallee 8a
 15345 Eggersdorf
marco.warnecke@vlh.de

☎ 03341 3570114
 Gern auch Hausbesuche!



 Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
 LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.Lohn-Steuer.info Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

Gottesdienste finden im Kultursaal Buley in Pthg., W.-Pieck-Str. 140 statt.

August

- So. 16.08 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Ulrich Breest
- So. 23.08 16.00 Uhr Gottesdienst mit Ralf Nitz
- So. 30.08 16.00 Uhr Gottesdienst mit Ulrich Breest

September

- So. 06.09. 16.00 Uhr Gottesdienst mit Ralf Nitz
- So. 13.09. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Ulrich Breest
- So. 20.09. 16.00 Uhr Gottesdienst mit Ralf Nitz
- So. 27.09. 16.00 Uhr Gottesdienst mit Ralf Nitz

Besondere Termine in der Vorschau:

- Fr.: 02.10. 19.00 Uhr Live Konzert mit der Flötistin Bettina Alms, Beginn 19.00 Uhr
- Sa.: 03.10. 12-16. Uhr „Tag der offenen Tür“
- So. 04./10. 10.00 Uhr Festgottesdienst zur Einweihung Gemeindezentrum

Wilhelm-Pieck-Str. 31, 15370 Petershagen

Tel. 0172 5615044

Internet : www.fegpetershagen.de

EV. KIRCHENGEMEINDE MÜHLENFLIESS

Gottesdienste und Konzerte

- 16.08. 9.30 Uhr Vogelsdorf, 11 Uhr Petershagen
- 30.08. 9.30 Uhr Eggersdorf, 11 Uhr Fredersdorf
18 Uhr **Konzert** mit vier Organistinnen „50 Jahre Restaurierung der Orgel“ Fredersdorf
- 05.09. 18 Uhr **Konzert** Carola Reichenbach (Sopran)
Petruskirche Petershagen
- 06.09. 9.30 Uhr Vogelsdorf, 11 Uhr Petershagen
- 13.09. 9.30 Uhr Eggersdorf, 11 Uhr Fredersdorf,
- 20.09. 11 Uhr **Konfirmationsgottesdienst** im Hangar auf dem Flugplatz Strausberg

- 22.08. 14 Uhr **Gemeindefest zum 150. Jubiläum der Kirche Eggersdorf**
14 Uhr Open- air Gottesdienst mit dem Bläserchor der Kirchengemeinde anschließendes Kaffeetrinken und Vorstellung der Festschrift
17 Uhr musikalische **Abendandacht** (Orgel und Geige)
- 12.09. 18 Uhr **Vortrag** „Von Glockentürmen und Orgelpfeifen“ 150 Jahre Baugeschichte der Kirche Eggersdorf. Frau Ingetraud Senst berichtet von ihren Rechercheergebnissen zur Baugeschichte Eggersdorf Kirche
- 13.09. Exkursion** „Zu den schönen Schwestern der Kirche Eggersdorf“, Leitung Ingetraud Senst
Abfahrt 13 Uhr Kirche Eggersdorf, Anmeldung im Gemeindebüro erbeten.

ZEUGEN JEHOVAS

Weltweiter Sommerkongress erstmals digital

Jedes Jahr laden Jehovas Zeugen weltweit zu ihren großen Sommerkongressen ein, so auch ihre örtliche Gemeinde in Eggersdorf. Meist finden diese Kongresse in großen Stadien oder Kongresshallen mit tausenden Besuchern statt. Aus gegebenen Umständen verzichtet die Religionsgemeinschaft dieses Jahr zum ersten Mal in ihrer Geschichte auf die Großveranstaltungen – zumindest in physischer Hinsicht. Stattdessen wird das Programm des dreitägigen Gottesdienstes als Premiere weltweit online zur Verfügung gestellt. Die verschiedenen Programmteile werden nach und nach in den Monaten Juli und August veröffentlicht. Der Inhalt ist komplett einheitlich und wird lediglich in die jeweiligen Landessprachen übersetzt. Das bereits seit längerem feststehende Motto „Freut euch immer“ könnte angesichts der aktuellen Krise kaum passender sein. Anhand von Vorträgen, Interviews, Videos und Filmen soll praktisch vermittelt werden, dass echte Freude und Glück nicht von äußeren Umständen abhängig sind, sondern vor allem einer inneren Haltung zugrunde liegen. Jeder, der Interesse hat, kann sich die Gottesdienste entweder online in seiner Muttersprache ansehen oder downloaden. Mehr Informationen zum Programm oder zur Downloadverfügbarkeit findet man auf jw.org. Auch interessant: Bereits zu Beginn des Covid-19-Ausbruchs haben Jehovas Zeugen sofort auf ihre öffentliche Missionstätigkeit verzichtet und sich auf Brief-, Email- und Telefonkontakte beschränkt, um sich selbst und andere so gut wie möglich vor einer Virusinfektion zu schützen. Trotz staatlicher Lockerungen zum Versammlungsverbot finden ihre Gottesdienste jedoch weiterhin per Videokonferenz statt. Außerdem bieten sie vermehrt biblische und praxisorientierte Tipps und Videos zu aktuellen Themen wie Homeschooling und Rassismus auf ihrer offiziellen Website an.

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. HUBERTUS PETERSHAGEN

St. Hubertus, Elbestr. 46/47, Petershagen, Tel. 033439-128771, pfarrbuero@st-hubertus-petershagen.de

Pfarrer Dr. Robert Chalecki, Tel. 033439- 128770

www.st-hubertus-petershagen.de

www.instagram.com/hubertus_official

YouTube: <https://bit.ly/33C0pyY>

Gottesdienste:

Samstags 18 Uhr Vorabendmesse in St. Josef Strausberg
Sonntags 10.30 Uhr Hl. Messe, St. Hubertus Petershagen, am 06.09. mit Kleinkindergottesdienst, am 13.09. und 20.09. mit Feier der Erstkommunion und daher zusätzliche Hll. Messen jeweils um 18 Uhr in St. Hubertus, am 27.09. Erntedank, anschl. Gemeindetreff

Weitere Gottesdienste:

Di und Fr um 19 Uhr, Sa um 10 Uhr (besonders für Senioren): Hl. Messe in St. Hubertus

In allen Gottesdiensten müssen die entsprechenden Hygienestandards des Erzbistums Berlin und gesetzlichen Richtlinien beachtet werden.

Vom 14.08. – 30.08.2020 ist das „Lichtkreuz“, eine Kunstinstallation in St. Hubertus zu sehen. Für das aktuelle Programm sowie weitere Informationen schauen Sie bitte auf unsere Homepage:

www.st-hubertus-petershagen.de

Alle Angaben sind nur unter Vorbehalt.

Konzert am Bötzsee

15. August um 20 Uhr, Strandbad Bötzsee



● Sax O Boogie spielen im Strandbad Bötzsee. Foto: Band

Wie wär's mit einem entspannten Abend am See?

„Sax-O-Boogie“ – die Band mit Flinkfinger Miller am Klavier und dem Tenorsaxophonisten Volker Halbbauser hat schon bei den Gartenkonzerten ihr Publikum begeistert. Karten für 10,00 €, erm. 8,- €, nur an der Abendkasse. Einlass ab 19.30 Uhr. Bitte bringen Sie sich Stuhl oder Decke selbst mit. Es gelten die allgemeinen Hygieneregeln wegen der Corona-Lage.

KULTURKALENDER

- 15.08. 20 Uhr Strandbad Bötzsee Konzert am See: Sax O Boogie, Karten an der Abendkasse
 05.09. 9.30 Uhr Treffpunkt "Hotel Seeschloss", E. Kräuterwanderung mit Rudi Schnabel (Vor Anmeldung unter Tel. 03341/311066)
 13.09. 12-18 Uhr Bahnhofstr. 50, E. und Café Winzig, Bahnhofstr. 51, E. Die Doppelhaushälfte Kossätenhaus und das Café Winzig öffnen zum Tag des offenen Denkmals nicht nur für Kaffeefreunde...
 13.09. 14-17 Uhr (Dorfplatz 1, Phg.) Heimatverein öffnet Bühnenhaus, Ausstellung „Damals war's“ im Pferdestall, Dorfstr. 62

HAUS BÖTZSEE, Altlandsberger Ch. 81

montags 10.00 Uhr Tanzgruppe der Volkssolidarität Egg. (Proben) jeden 2. Di 10.00 Uhr Singegruppe der Volkssolidarität Egg. (Proben) jeden 2. Di 20-21.30 Uhr Tanzproben der Folkdancegruppe mittwochs 15.00-19.00 Uhr Proben Musikschule MOL

JUGENDKLUB Elbestr.1, www.jugendimdoppeldorf.de

ANGERSCHEUNE Dorfplatz 1a, www.angerscheune.de

So 14-17 Uhr geöffnet, Angebot von Kaffee und Kuchen

öffentliche Sitzungen

- 19.08.** 19.00 Uhr (GH) **Bürgerversammlung zur 3. Fortschreibung Straßenbauprogramm**
 19.08. 19.00 Uhr (RE) Medienrat
20.08. 19.00 Uhr (GH) **Bürgerversammlung zum B-Plan „Alte Gärtnerei“**
 27.08. 19.30 Uhr (GS) **Gemeindevertretersitzung**
 07.09. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Umwelt, Verkehr, Klimaschutz
 08.09. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Sport
 09.09. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Bildung & soziale Infrastruktur
 10.09. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Bauen & Bauleitplanung
 14.09. 19.30 Uhr (GH) Finanzausschuss
 15.09. 19.00 Uhr (GH) Hauptausschuss
 16.09. 19.00 Uhr (RE) Medienrat
 24.09. 19.30 Uhr (GS) **Gemeindevertretersitzung**

(RE) = Rathaus Eggersdorf (GH) = Giebelseehalle
 (GS) = Aula der Gesamtschule Petersh.

Veranstaltungstipp aus der Region

Feldstein und Musik 2020 |

Konzert an der Pyramide Garzau

Am 29. August ab 14.30 Uhr lädt die Touristinformation Märkische Schweiz in Kooperation mit dem Förderverein Pyramide und Schlosspark Garzau e.V. zu einem abwechslungsreichen Nachmittag rund um die Geschichte dieses Bauwerkes ein.

14.30 Uhr Vortrag: „Der Garzauer Landschaftsgarten als Weltbild“, Dr. Christian Reimann

16.00 Uhr: Konzert: Duo Accellorandom „Eine musikalische Reise um die Welt“

Ab 13 Uhr können Besucher die Ausstellung „Landschaften und Urlaubsimpressionen“ von Dr. Reinhard Karrenberg im Innenraum der Pyramide besichtigen.

Hausgebackener Kuchen, Getränke, und Grillspezialitäten sorgen für das leibliche Wohl ab 13.30 Uhr.

Eintritt Konzert: 8,- € (erm. 6-€), Eintritt Vortrag: 2,-€. Kartenvorverkauf: Touristinfo Märk. Schweiz, Tel.: 033433/15 00 31. www.maerkischeschweiz.eu

(Hinweis: Es gelten die aktuellen Regeln zum Umgang mit dem Corona-Virus).

TIPPS aus der märkischen S5-Region

www.maerkische-s5-region.de

- 14.08. 19 Uhr Altlandsberg, Schlosshof Leona Heine, Sommerkonzert mit Freunden
 29.08. 19 Uhr Altlandsberg, Schlosskirche Ray Cooper – Folk-Legende und Multiinstrumentalist
 15.09. 19.30 Uhr Altlandsberg, Schlosskirche „Väsen“ – Schwedens Top-Folkband auf Europa-Tournee
 19.09. 19 Uhr Altlandsberg, Schlosskirche Krimilesung: Franziska Troegner&Jaecki Schwarz
 26.09. Altlandsberg, Schlosskirche, Konzert mit Pipentid aus Eggersdorf

Weitere Informationen und Adressen

unter www.doppeldorf.de

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Kontakt über: 03341/4149-0

Sprechstunde der Revierpolizisten:

dienstags 15-18 Uhr, Am Markt 2, Eggersdorf, Tel.: 03341/ 41 49-85

Kontakt zu den kommunalen Beauftragten:

Behindertenbeauftragte: Heike Agsten, 03341/421295, heike@agsten.com

Kinder- und Jugendbeauftragte: Antje Grimmer,

kinder-jugendbeauftragte.doppeldorf@web.de

Integrationsbeauftragte: Anja Kamin,

kamin.integration.doppeldorf@gmx.de

Medienrat: www.medienratpe.de, info@medienratpe.de

Familienberatung: 03341/ 41 49 – 811;

familienberatung@petershagen-eggersdorf.de

Seniorenbeirat: seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de

Sozialberatung: Di 9-12, 14-17 Uhr, (033439/79361),

Do 9-12 Uhr, (03341/4149-313)

sozialberatung@petershagen-eggersdorf.de

Bündnis für Familie: www.familienbuendnisdoppeldorf.wordpress.com

Schiedsstelle: Di, den **13.10.2020**, 18.00 - 20.00 Uhr

Stellenausschreibungen: Finden Sie unter www.doppeldorf.de.

Haben Sie keine Ortszeitung erhalten? Reklamationen nimmt die Vertriebsfirma unter: 0335/ 66 59 95 57 entgegen. Die Zeitung wird dann nachgeliefert.



Unsere Arbeit – Ihr Erfolg!

KUHN IMMOBILIEN

15345 Eggersdorf • Kastanienallee 11
Mitglied im Gutachterausschuss MOL

- seriöse Beratung & Bewertung Ihrer Immobilie
- Käuferfindung und Finanzierung des Käufers
- Erläuterung des Vertragsentwurfes und
- Durchführung Kaufvertrag beim Notar

Tel. 03341 / 42 33 42

Mail: makler@kuhn-immobilien.de

Susanne Wichert-Herzog

RECHTSANWÄLTIN UND MEDIATORIN

Sonnenstr. 24 | 15370 Petershagen (bei Berlin)
Telefon (03 34 39) 8 26 14 | Telefax (03 34 39) 89 36

mail@ra-wichert-herzog.de

www.ra-wichert-herzog.de



Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
Petershagen der FAWZ gGmbH
Bildung. Wissen. Zukunft.

Jetzt
bewerben!

In 3 Jahren zum Abitur

- Mehr Zeit für Lerninhalte
- Klassengröße mit max. 25 Schülern
- Start mit 2. Fremdsprache in Klasse 11 möglich

www.gesamtschulepetershagen.de



Württembergische Bestattungen

*Kein Mensch kann den anderen
von seinem Leid befreien,
aber er kann ihm Mut machen,
das Leid zu ertragen.*

Karl-Marx-Straße 5
15345 Eggersdorf

Telefon: **03341 / 304559**
www.würtz-bestattungen.de

Tag & Nacht

Hauskrankenpflege „Am Mühlenfließ“ GmbH

Inh.
**SILKE LEIDINGER/
KATHRIN BERGHOLTER**
Fließstraße 6
15345
Petershagen/Eggersdorf
Tel.: **03341 445844**
Fax: **03341 445845**

Liebevolle Pflege durch
ausgebildetes Fachpersonal
mit langjähriger Erfahrung

- Häusliche Kranken- und
Altenpflege
- Pflegeversicherung
- Urlaubs- und
Verhinderungspflege
- Soziale Beratung und Hilfe
bei Antragstellungen

www.hauskrankenpflege-am-muehlenfliess.de
(alle Krankenkassen/Sozialamt/Privat)
Bürozeiten: Mo-Fr 8.00-16.00 Uhr
24 Stunden Bereitschaftsdienst

Tradition seit 1891



DINTER TISCHLEREI

- ◆ Möbelfertigung
- ◆ Restaurierung
- ◆ Fenster und Türen
- ◆ Wartung/Service
- ◆ Sicherheitsnachrüstung
- ◆ Reparaturen

15370 Petershagen · Schenkendorfstr. 7
Tel. 033439-8 05 11 · tischlerei-dinter.de

Malermeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken
bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fußbodenverlegung

Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen | Tel. 033439 16988 | Fax 033439
16889 | Mobil: 0172 3103618 | tobias.polenz@gmx.de | www.Malermeister-Polenz.de

